



Beschlussvorlage vom/der Hauptamt	Vorlage-Nr: XIX/HA/0202 Status: öffentlich AZ: Datum: 02.03.2022 Verfasser: Spreng, Timo				
Anträge zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur (Anträge der GRÜNE-Fraktion)					
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>09.03.2022</td><td>Stadtverordnetenversammlung</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	09.03.2022	Stadtverordnetenversammlung
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>				
09.03.2022	Stadtverordnetenversammlung				

Sachverhalt:

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat 8 Anträge zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur eingereicht.
Diese sind als Anlage beigefügt.

Da alle Anträge den gleichen Beschlussvorschlag enthalten, nämlich die Beratung im Fachausschuss, werden diese unter dieser Vorlage gesammelt in die Stadtverordnetenversammlung eingereicht.

Den Mandatsträgern mit der Bitte um entsprechende Beachtung und weiterer Veranlassung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge den Antrag mit der Bitte zur Beratung und Beschlussfassung zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den zuständigen Fachausschuss verweisen.

Voraussichtliche Kosten: Die Zuwendung des Kreises Bergstraße erfolgt als Projektförderung auf Ausgabenbasis als Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses von bis zu 50% der nach Abzug von etwaigen Zuwendungen Dritter verbleibenden förderfähigen Kosten. Die Fördersumme ist auf max. 50.000 € begrenzt.

Timo Spreng
(Parl.-Büro)

Anlage/n:

- Anträge BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Nibelungenstraße 49, 68642 Bürstadt

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Franz Siegl
Rathausstr. 2
68642 Bürstadt

Uwe Koch
Fraktionsvorsitzender

Nibelungenstr. 49
68642 Bürstadt
Tel.: 017673220120

Mail:
uwe.valentin.koch@gmail.com

Bürstadt, den 14.02.2022

Betreff: Antrag zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur Alfred-Delp-Straße

Sehr geehrter Herr Siegl,

eine gute kommunale Radinfrastruktur ist ein wichtiges Instrument für die zu bewältigende Verkehrswende.

Wir beantragen daher:

Die **Alfred -Delp Straße** als Fahrradstraße anzulegen, zur Vinzenzstraße hin zu eröffnen und bis zur Erich-Kästner-Schule zu führen.

Damit soll den vom Bahnhof kommenden bzw. zum Bahnhof fahrenden Radfahrern durch Verlängerung der Alfred-Delp-Straße die Möglichkeit gegeben werden, in die bzw. von der Vinzenzstraße einzubiegen, ohne die Graf von Stauffenberg Straße benutzen bzw. queren zu müssen. Die Alfred-Delp Straße ist eine rege genutzte Strecke der Schülerinnen und Schüler um zur TSG Halle zu gelangen.

Der Kreis Bergstraße hat in der Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 die Verlängerung des Sofortprogramms Radwege beschlossen, auf das ausdrücklich verwiesen wird. Dadurch wird den Kommunen eine schnelle Umsetzung der Radinfrastruktur ermöglicht. Gefördert werden Planung, Ausbau, Umbau, Neubau der baulichen Radverkehrsinfrastruktur im Radroutennetz des Kreises Bergstraße. Weitere Fördermittel des Landes und des Bundes sollen durch die Verwaltung geprüft werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge den Antrag mit der Bitte zur Beratung und Beschlussfassung zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den zuständigen Fachausschuss verweisen.

Voraussichtliche Kosten: Die Zuwendung des Kreises Bergstraße erfolgt als Projektförderung auf Ausgabenbasis als Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses von bis zu 50% der nach Abzug von etwaigen Zuwendungen Dritter verbleibenden förderfähigen Kosten. Die Fördersumme ist auf max. 50.000 € begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Koch
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bürstadt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Nibelungenstraße 49, 68642 Bürstadt

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Franz Siegl
Rathausstr. 2
68642 Bürstadt

Uwe Koch
Fraktionsvorsitzender

Nibelungenstr. 49
68642 Bürstadt
Tel.: 017673220120

Mail:
uwe.valentin.koch@gmail.com

Bürstadt, den 14.02.2022

Betreff: Antrag zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur Bahnhofsallee

Sehr geehrter Herr Siegl,

eine gute kommunale Radinfrastruktur ist ein wichtiges Instrument für die zu bewältigende Verkehrswende.

Wir beantragen daher:

In der westlichen **Bahnhofsallee** sind Radwege anzulegen.

Hier ist die Anbindung an den Bahnhof erforderlich, die offensichtlich bei der Neugestaltung des Bahnhofumfeldes versäumt wurde.

Der Kreis Bergstraße hat in der Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 die Verlängerung des Sofortprogramms Radwege beschlossen, auf das ausdrücklich verwiesen wird. Dadurch wird den Kommunen eine schnelle Umsetzung der Radinfrastruktur ermöglicht. Gefördert werden Planung, Ausbau, Umbau, Neubau der baulichen Radverkehrsinfrastruktur im Radroutennetz des Kreises Bergstraße. Weitere Fördermittel des Landes und des Bundes sollen durch die Verwaltung geprüft werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge den Antrag mit der Bitte zur Beratung und Beschlussfassung zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den zuständigen Fachausschuss verweisen.

Voraussichtliche Kosten: Die Zuwendung des Kreises Bergstraße erfolgt als Projektförderung auf Ausgabenbasis als Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses von bis zu 50% der nach Abzug von etwaigen Zuwendungen Dritter verbleibenden förderfähigen Kosten. Die Fördersumme ist auf max. 50.000 € begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Koch
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bürstadt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Nibelungenstraße 49, 68642 Bürstadt

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Franz Siegl
Rathausstr. 2
68642 Bürstadt

Uwe Koch
Fraktionsvorsitzender

Nibelungenstr. 49
68642 Bürstadt
Tel.: 017673220120

Mail:
uwe.valentin.koch@gmail.com

Bürstadt, den 14.02.2022

Betreff: Antrag zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur Forsthausstraße

Sehr geehrter Herr Siegl,

eine gute kommunale Radinfrastruktur ist ein wichtiges Instrument für die zu bewältigende Verkehrswende.

Wir beantragen daher:

Einen beidseitigen Radweg entlang der **Forsthausstraße**.

Dies ermöglicht einen sicheren Zugang zum Freizeitkicker-Gelände, sowie die Anbindung an Geschäfte und Gewerbegebiet.

Der Kreis Bergstraße hat in der Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 die Verlängerung des Sofortprogramms Radwege beschlossen, auf das ausdrücklich verwiesen wird. Dadurch wird den Kommunen eine schnelle Umsetzung der Radinfrastruktur ermöglicht. Gefördert werden Planung, Ausbau, Umbau, Neubau der baulichen Radverkehrsinfrastruktur im Radroutennetz des Kreises Bergstraße. Weitere Fördermittel des Landes und des Bundes sollen durch die Verwaltung geprüft werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge den Antrag mit der Bitte zur Beratung und Beschlussfassung zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den zuständigen Fachausschuss verweisen.

Voraussichtliche Kosten: Die Zuwendung des Kreises Bergstraße erfolgt als Projektförderung auf Ausgabenbasis als Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses von bis zu 50% der nach Abzug von etwaigen Zuwendungen Dritter verbleibenden förderfähigen Kosten. Die Fördersumme ist auf max. 50.000 € begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Koch
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bürstadt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Nibelungenstraße 49, 68642 Bürstadt

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Franz Siegl
Rathausstr. 2
68642 Bürstadt

Uwe Koch
Fraktionsvorsitzender

Nibelungenstr. 49
68642 Bürstadt
Tel.: 017673220120

Mail:
uwe.valentin.koch@gmail.com

Bürstadt, den 14.02.2022

Betreff: Antrag zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur Magnusstraße

Sehr geehrter Herr Siegl,

eine gute kommunale Radinfrastruktur ist ein wichtiges Instrument für die zu bewältigende Verkehrswende.

Wir beantragen daher:

Die **Magnusstraße** wird auf der gesamten Länge zur Fahrradstraße umgewidmet „KfZ-Verkehr frei“.

Damit wird der westliche Teil Bürstadts an das Radwegenetz in Richtung Schulen, Sportcampus, Sportkindergarten und Schwimmbad angebunden.

Der Kreis Bergstraße hat in der Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 die Verlängerung des Sofortprogramms Radwege beschlossen, auf das ausdrücklich verwiesen wird. Dadurch wird den Kommunen eine schnelle Umsetzung der Radinfrastruktur ermöglicht. Gefördert werden Planung, Ausbau, Umbau, Neubau der baulichen Radverkehrsinfrastruktur im Radroutennetz des Kreises Bergstraße. Weitere Fördermittel des Landes und des Bundes sollen durch die Verwaltung geprüft werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge den Antrag mit der Bitte zur Beratung und Beschlussfassung zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den zuständigen Fachausschuss verweisen.

Voraussichtliche Kosten: Die Zuwendung des Kreises Bergstraße erfolgt als Projektförderung auf Ausgabenbasis als Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses von bis zu 50% der nach Abzug von etwaigen Zuwendungen Dritter verbleibenden förderfähigen Kosten. Die Fördersumme ist auf max. 50.000 € begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Koch
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bürstadt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Nibelungenstraße 49, 68642 Bürstadt

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Franz Siegl
Rathausstr. 2
68642 Bürstadt

Uwe Koch
Fraktionsvorsitzender

Nibelungenstr. 49
68642 Bürstadt
Tel.: 017673220120

Mail:
uwe.valentin.koch@gmail.com

Bürstadt, den 14.02.2022

Betreff: Antrag zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur Mainstraße

Sehr geehrter Herr Siegl,

eine gute kommunale Radinfrastruktur ist ein wichtiges Instrument für die zu bewältigende Verkehrswende.

Wir beantragen daher:

Entlang der **Mainstraße** nördlich des Bahnübergangs sind auf beiden Seiten Radwege anzulegen.

Das ist für die Anbindung insbes. des Einkaufszentrums und des Ortsteils Bobstadt dringend erforderlich, weil die jetzigen Radwege keiner gesetzlichen Vorgabe entsprechen.

In der südlichen **Mainstraße** vom Bahnübergang zum neuen Kreisel ist zwingend 30 km/h vorzuschreiben.

Weil die Straßenbreite es nicht ermöglicht, Radwege anzulegen, muss die Geschwindigkeit zur Sicherheit der Radfahrer begrenzt werden.

Der Kreis Bergstraße hat in der Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 die Verlängerung des Sofortprogramms Radwege beschlossen, auf das ausdrücklich verwiesen wird. Dadurch wird den Kommunen eine schnelle Umsetzung der Radinfrastruktur ermöglicht. Gefördert werden Planung, Ausbau, Umbau, Neubau der baulichen Radverkehrsinfrastruktur im Radroutennetz des Kreises Bergstraße. Weitere Fördermittel des Landes und des Bundes sollen durch die Verwaltung geprüft werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge den Antrag mit der Bitte zur Beratung und Beschlussfassung zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den zuständigen Fachausschuss verweisen.

Voraussichtliche Kosten: Die Zuwendung des Kreises Bergstraße erfolgt als Projektförderung auf Ausgabenbasis als Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses von bis zu 50% der nach Abzug von etwaigen Zuwendungen Dritter verbleibenden förderfähigen Kosten. Die Fördersumme ist auf max. 50.000 € begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Koch
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bürstadt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Nibelungenstraße 49, 68642 Bürstadt

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Franz Siegl
Rathausstr. 2
68642 Bürstadt

Uwe Koch
Fraktionsvorsitzender

Nibelungenstr. 49
68642 Bürstadt
Tel.: 017673220120

Mail:
uwe.valentin.koch@gmail.com

Bürstadt, den 14.02.2022

Betreff: Antrag zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur Nibelungenstraße

Sehr geehrter Herr Siegl,

eine gute kommunale Radinfrastruktur ist ein wichtiges Instrument für die zu bewältigende Verkehrswende.

Wir beantragen daher:

In der westlichen **Nibelungenstraße** (ab Abzweig Lampertheimer Straße) wird 30 km/h eingeführt, die Verlängerung (K62) ab Siegfriedbrücke zum Radweg umgewidmet (landwirtschaftlicher Verkehr frei).

In der **Nibelungenstraße** zwischen neuem Kreisel und Abzweig Lampertheimer Straße wird 30 km/h vorgeschrieben.

Beide Maßnahmen hängen mit der geplanten Führung des Radweges Nr.9 über die Nibelungenstraße in Richtung Worms zusammen und sollen diesen sicherer machen. Eine Wegführung durch die Luisenstraße macht schon wegen der Querung Peterstraße und der Einmündung in die Nibelungenstr/K62 keinen Sinn.

Der Kreis Bergstraße hat in der Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 die Verlängerung des Sofortprogramms Radwege beschlossen, auf das ausdrücklich verwiesen wird. Dadurch wird den Kommunen eine schnelle Umsetzung der Radinfrastruktur ermöglicht. Gefördert werden Planung, Ausbau, Umbau, Neubau der baulichen Radverkehrsinfrastruktur im Radroutennetz des Kreises Bergstraße. Weitere Fördermittel des Landes und des Bundes sollen durch die Verwaltung geprüft werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge den Antrag mit der Bitte zur Beratung und Beschlussfassung zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den zuständigen Fachausschuss verweisen.

Voraussichtliche Kosten: Die Zuwendung des Kreises Bergstraße erfolgt als Projektförderung auf Ausgabenbasis als Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses von bis zu 50% der nach Abzug von etwaigen Zuwendungen Dritter verbleibenden förderfähigen Kosten. Die Fördersumme ist auf max. 50.000 € begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Koch
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bürstadt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Nibelungenstraße 49, 68642 Bürstadt

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Franz Siegl
Rathausstr. 2
68642 Bürstadt

Uwe Koch
Fraktionsvorsitzender

Nibelungenstr. 49
68642 Bürstadt
Tel.: 017673220120

Mail:
uwe.valentin.koch@gmail.com

Bürstadt, den 14.02.2022

Betreff: Antrag zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur Oberschultheis-Schremser-Straße

Sehr geehrter Herr Siegl,

eine gute kommunale Radinfrastruktur ist ein wichtiges Instrument für die zu bewältigende Verkehrswende.

Wir beantragen daher:

Die **Oberschultheis-Schremser-Straße** wird zur Fahrradstraße umgewidmet „Kfz-Verkehr frei“.

Auch hier ist Sinn und Zweck, den Radfahrenden, insbes. Schülerinnen und Schülern, einen möglichst sicheren Weg zur Schillerschule zu ermöglichen. Damit wird aber auch der Radweg vom Bahnhof kommend sowohl zum neuen Sportpark, als auch zum Schwimmbad sicherer.

Der Kreis Bergstraße hat in der Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 die Verlängerung des Sofortprogramms Radwege beschlossen, auf das ausdrücklich verwiesen wird. Dadurch wird den Kommunen eine schnelle Umsetzung der Radinfrastruktur ermöglicht. Gefördert werden Planung, Ausbau, Umbau, Neubau der baulichen Radverkehrsinfrastruktur im Radroutennetz des Kreises Bergstraße. Weitere Fördermittel des Landes und des Bundes sollen durch die Verwaltung geprüft werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge den Antrag mit der Bitte zur Beratung und Beschlussfassung zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den zuständigen Fachausschuss verweisen.

Voraussichtliche Kosten: Die Zuwendung des Kreises Bergstraße erfolgt als Projektförderung auf Ausgabenbasis als Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses von bis zu 50% der nach Abzug von etwaigen Zuwendungen Dritter verbleibenden förderfähigen Kosten. Die Fördersumme ist auf max. 50.000 € begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Koch
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bürstadt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Nibelungenstraße 49, 68642 Bürstadt

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Franz Siegl
Rathausstr. 2
68642 Bürstadt

Uwe Koch
Fraktionsvorsitzender

Nibelungenstr. 49
68642 Bürstadt
Tel.: 017673220120

Mail:
uwe.valentin.koch@gmail.com

Bürstadt, den 14.02.2022

Betreff: Antrag zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur Forsthausstraße

Sehr geehrter Herr Siegl,

eine gute kommunale Radinfrastruktur ist ein wichtiges Instrument für die zu bewältigende Verkehrswende.

Wir beantragen daher:

Entlang der **Vinzenzstraße**, beginnend am Bahnhof bis zur Graf von Stauffenberg Straße, rechts und links Fahrradwege anzulegen.

Mit unserem Antrag soll den Schülerinnen und Schülern sowie Berufstätigen eine gute und möglichst gefahrfreie Anbindung per Rad zur Bahn in Bürstadt ermöglicht werden. Weiterhin ist es eine wichtige Teilstrecke zur Erich-Kästner- und Schillerschule. Damit wird aber auch die Anbindung des Bahnhofs an den zukünftigen Radweg 9 auf der Nibelungenstraße hergestellt.

Der Kreis Bergstraße hat in der Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 die Verlängerung des Sofortprogramms Radwege beschlossen, auf das ausdrücklich verwiesen wird. Dadurch wird den Kommunen eine schnelle Umsetzung der Radinfrastruktur ermöglicht. Gefördert werden Planung, Ausbau, Umbau, Neubau der baulichen Radverkehrsinfrastruktur im Radroutennetz des Kreises Bergstraße. Weitere Fördermittel des Landes und des Bundes sollen durch die Verwaltung geprüft werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge den Antrag mit der Bitte zur Beratung und Beschlussfassung zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den zuständigen Fachausschuss verweisen.

Voraussichtliche Kosten: Die Zuwendung des Kreises Bergstraße erfolgt als Projektförderung auf Ausgabenbasis als Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses von bis zu 50% der nach Abzug von etwaigen Zuwendungen Dritter verbleibenden förderfähigen Kosten. Die Fördersumme ist auf max. 50.000 € begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Koch
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bürstadt